

Wichtige Schritte nach vorne

5 Monate nach unserer Gründung haben wir nun endlich die Eintragung der Genossenschaft durch das Amtsgericht Limburg erhalten.

Es wäre wohl zu umfangreich, die mehrfachen Schriftwechsel und Nachforderungen zwischen Amtsgericht, Notar und uns hier darzustellen oder gar zu bewerten. Im Ergebnis gilt, dass wir nun ordnungsgemäß als Genossenschaft eingetragen sind und somit die Einschränkung „i. Gr.“ (in Gründung) entfällt.

Dies ist nicht nur für die Rechtsfähigkeit der BED wichtig, sondern insbesondere können wir erst jetzt überhaupt einen Förderbescheid durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten. Wir haben daher umgehend den Bescheid des Amtsgerichts Limburg an die Süwag (als unseren Projektpartner bei der Antragsstellung) weitergeleitet und sie gebeten, diesen dem BAFA vorzulegen.

Auch der Beitritt der Stadt Runkel mit ihrer Mitwirkung im Aufsichtsrat und der Einzahlung von 30.000 € Genossenschaftsanteilen entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem letzten Jahr ist erst jetzt mit der Eintragung rechtlich möglich. Daher haben wir die Stadt Runkel nunmehr gebeten, der Kommunalaufsicht den Beitritt der Stadt Runkel zur BED anzuzeigen. (Dies ist rechtlich mit einer Frist von mindestens 6 Wochen vor dem formalen Beitritt nötig).

Also – wenn auch langsam, aber wir kommen weiter voran!

Für unser Vorhaben positiv sind auch die Ergebnisse aus den Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und SPD. Da dieser nun von den Parteien genehmigt wurde, ist auf dieser Basis die neue Bundesregierung heute gebildet worden.

Im Koalitionsvertrag steht:

- 1134 Wärme
- 1135 Wir erarbeiten einen Fahrplan für defossilierte Energieträger. Dafür müssen Gasnetze erhalten
- 1136 bleiben, die für eine sichere Wärmeversorgung notwendig sind. Die EU-Gasbinnenmarktrichtlinie
- 1137 werden wir zügig umsetzen. Um die nötigen Investitionen zu ermöglichen, wollen wir die Träger von
- 1138 Infrastrukturen durch einen Mix aus zusätzlichem öffentlichem und privatem Kapital stärken. Um den
- 1139 Bau von Nah- und Fernwärmennetzen zu unterstützen, wird die Bundesförderung für effiziente
- 1140 Wärmenetze (BEW) gesetzlich geregelt und aufgestockt. Um sichere Investitionsbedingungen zu
- 1141 schaffen, werden wir die AVB-Fernwärme-Verordnung und die Wärmelieferverordnung zügig
- 1142 überarbeiten und modernisieren und dabei die Interessen des Verbraucherschutzes und der
- 1143 Versorgungsunternehmen ausgewogen berücksichtigen. Wir sichern faire und transparente Preise und
- 1144 stärken dafür die Preisaufsicht. Wir stärken die Transparenz unter anderem durch eine unbürokratische
- 1145 Schlichtungsstelle.

Da bereits Ende März die Mittel für BEW-Förderungen aufgebraucht waren, hat die alte Bundesregierung noch im April weitere 305 Mill. dem BAFA freigegeben. Zusammen mit dem im Februar bereits durch den Bundestag beschlossenen Sondervermögen (siehe auch Infobrief 3) sind wir weiterhin optimistisch, die für unser Projekt nötigen Fördermittel erhalten zu können.

Gleichzeitig können wir feststellen, dass die Entscheidung bei der Gründung der Genossenschaft am 19. November letzten Jahres nicht abzuwarten, bis eine neue Bundesregierung Klarheit zur weiteren Förderung von Nahwärmenetzen schafft, und auch unsere Aktivitäten gegenüber der Politik mit Schreiben und unserer Veranstaltung am 05. Februar der richtige Weg war. Wir haben nicht nur proaktiv versucht, Einfluss zu nehmen, sondern auch die Zeit genutzt, um uns auf die weitere Arbeit vorzubereiten.

Die Genossenschaft ist gegründet. Der Förderantrag für die weitere Planung ist gestellt und viele weitere wichtige Vorbereitungen für die anstehenden Arbeiten sind angegangen.

Also warten wir nun weiter auf die Genehmigung der Fördermittel für unsere weitere Planungsleistung!

Dann können wir noch mehr Gas geben. Bis dahin werden wir weiter alles tun, was in der jetzigen Phase des Projektes möglich ist. Wichtig ist dabei, weitere Informationen zu besorgen und natürlich auch euch weiter zu informieren.

Wie bereits angekündigt, werden wir am

**Donnerstag, den 22.05. um 18:00 Uhr
im großen Saal des Feuerwehr- und Vereinsheims**

einen weiteren Themenabend anbieten.

Vorgesehen ist, dass wir mit der Fachfirma Logstor einen Einblick geben, welche Rohrsysteme zum Einsatz kommen sollen und wie deren Verlegung von der zukünftigen Heizzentrale bei Schaefer Kalk bis in die Gebäude aussehen könnte.

(Auch hier nochmals der Hinweis: Das ist noch keine konkrete Ausführungsdarstellung, sondern lediglich eine Information über die Möglichkeiten von Verlegungen der Rohre in einem Nahwärmenetz. Die konkrete Verlegungsplanung wird erst wesentlich später aufgrund der dann konkreten Anschlussbekundungen vorgenommen. Dennoch wird bei der Veranstaltung deutlicher, wie das auch in Dehrn aussehen könnte.)

Noch ein Hinweis zu unserer Webseite:

Da auch hier die Eintragung ins Genossenschaftsregister für die Gestaltung des Impressums und der Datenschutzerklärung notwendig war, mussten wir sie erst mal wieder vom Netz nehmen. Sobald wir dies eingearbeitet haben, wird sie wieder Online sein.

Mittlerweile haben wir eigene Mailadressen:

Neben der allgemeinen Mailadresse info@bedehrн.de könnt ihr auch den Vorstand jeweils direkt kontaktieren.

Hier die Adressen:

Vorstandsvorsitzender	Alexander Kirchner	vorsitzender@bedehrн.de
Finanzen	Frank Schartel	finanzen@bedehrн.de
Controlling	Petra Sanio-Sehr	controlling@bedehrн.de
Technik	Christian Geis	technik@bedehrн.de
IT/Technik	Frank Burggraf	technik-edv@bedehrн.de

An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere bei Simon Dillmann für seine tatkräftige Unterstützung zu den IT-Fragen bedanken.

Habt ihr noch Fragen?

Ruft uns an oder kommt vorbei!

Vorstand und Aufsichtsrat der
BürgerEnergieDehrn eG